

**Beschlussprotokoll der 362. Sitzung (Ferienausschuss) des Akademischen  
Senates der Humboldt-Universität zu Berlin  
vom 20.03.2018**

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer:

Frau Prof. Därmann, Frau Prof. Ehrenhofer-Murray, Frau Prof. Schreiber, Frau Prof. Vedder, Frau Prof. von Blumenthal, Herr Prof. Schade

Akademische MA:

Herr PD Dr. Flogaus, Herr Klawitter

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Technik, Service und Verwaltung:

Herr Dr. Morgenstern, Herr Dr. Voß

Studierende:

Frau Ilgert, Herr Fidalgo

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Rede und Antragsrecht:**

Vizepräsident (VPH): Herr Dr. Kronthaler (Sitzungsleitung)

Vizepräsidentin (VPL): Frau Prof. Dr. Obergfell

Personalrat (GPR): Frau Dewender (ab 9.50 Uhr)

Personalrat (HSB): Herr Brüssel

Frauenbeauftragte: Frau Dr. Fuhrich-Grubert

Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Frau Dr. Dorgerloh, Herr Ziegler (PEXS, bis 10.30 Uhr), Herr Dr. Hahn (PHuF, ab 10.30 Uhr), Frau Wegmann (VPLRef), Frau Dr. Lindemann-von Trzebiatowski (PB1), Herr Dr. Drzewiecki (PB 11)

**Dauer der Sitzung:** 09.20 bis 12.00 Uhr

**TOP 1:  
Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Fidalgo stellt den Antrag, den TOP 6 in den öffentlichen Teil der Sitzung zu verlegen. Er wünscht weiterhin, dass über die Kooperationsvereinbarung abgestimmt werden solle. Frau Prof. Obergfell weist darauf hin, dass es bzgl. des Vertragsabschlusses durch die HU kein Beteiligungsrecht des AS gebe. Dieses greife bei einer ev. Einrichtung eines neuen Institutes.

Herr Dr. Kronthaler ergänzt, dass es sich um laufende Vertragsangelegenheiten handle, bei denen die HU Vertraulichkeit zugesichert habe und sich auch daran halten werde.

Der Antrag von Herrn Fidalgo wird zur Abstimmung gestellt und mit 6 Ja- und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

**Die Tagesordnung wird in folgender Form bei 5 Enthaltungen genehmigt:**

**Nichtöffentlicher Teil**

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 13.02.2018
3. Berufungsliste für die W3 S-Professur für Makroökonomie an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (AS 025/18)
4. Benennung von Mitgliedern für die Jury zur Verleihung des Preises der Humboldt-Universität ("Humboldt-Preis"). Zwei Benennungen (davon eine Wiederbenennung sowie die Benennung eines studentischen Mitglieds für ein Jahr) (Richtlinie über die Verleihung des Preises der Humboldt-Universität, §2). (AS 023/18)
5. Benennung eines Mitglieds für die Vergabekommission für Promotionsstipendien nach dem Nachwuchsförderungsgesetz des Landes Berlin (NaFöG) für eine neue Amtszeit von 2 Jahren ab 1. April 2018 (AS 029/18)
6. Kooperationsvereinbarung Beirat Islamische Theologie (AS 031/18)
7. Verschiedenes

**Öffentlicher Teil – Beginn gegen 10.00 Uhr**

8. Bekanntgabe der Tagesordnung und Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 13.02.2018
9. Berichte des Präsidiums/Anfragen
10. Festsetzung der Vorlesungszeiten, akademische Ferien und Hochschultage für das Akademische Jahr 2019/2020 (AS 032/18)
11. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-Professur für „Geometrie und Topologie“ am Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 028/18)
12. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für Romanische Literaturen mit Schwerpunkt Französischsprachige Literaturen am Institut für Romanistik (AS 027/18)
13. Zuweisung und Freigabe einer W3-Professur für Neues Testament mit dem Schwerpunkt Literatur- und Zeitgeschichte des Urchristentums (AS 033/18)
14. Umbenennung des Instituts für Slawistik (AS 026/18)
15. Verschiedenes

**TOP 2:**

**Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 13.02.2018**

Der Akademische Senat bestätigt den nicht-öffentlichen Teil des Protokolls des AS vom 13.02.2018.

**TOP 3:**

**Berufungsliste für die W3 S-Professur für Makroökonomie an der  
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (AS 025/18)  
- Ausschluss der Öffentlichkeit -**

Herr Prof. Schade erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 025/2018.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 1.

**TOP 4:**

**Benennung von Mitgliedern für die Jury zur Verleihung des Preises der  
Humboldt-Universität ("Humboldt-Preis"). Zwei Benennungen (davon eine  
Wiederbenennung sowie die Benennung eines studentischen Mitglieds für ein  
Jahr) (Richtlinie über die Verleihung des Preises der Humboldt-Universität, §2).  
(AS 023/18)  
- Ausschluss der Öffentlichkeit -**

Herr Dr. Kronthaler erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 023/2018.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 2.

**TOP 5:**

**Benennung eines Mitglieds für die Vergabekommission für  
Promotionsstipendien nach dem Nachwuchsförderungsgesetz des Landes Berlin  
(NaFöG) für eine neue Amtszeit von 2 Jahren ab 1. April 2018 (AS 029/18)  
- Ausschluss der Öffentlichkeit -**

Herr Dr. Kronthaler erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 029/2018.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 3.

**TOP 6:**

- **Kooperationsvereinbarung Beirat Islamische Theologie (AS 031/18)**
- **Ausschluss der Öffentlichkeit -**

Frau Prof. Obergfell erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 031/2018.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 4.

**TOP 7:**

- Verschiedenes**
- **Ausschluss der Öffentlichkeit -**

Protokoll der Diskussion siehe Anlage 5.

**TOP 8:  
Bekanntgabe der Tagesordnung und Bestätigung des öffentlichen Teils des  
Protokolls des AS vom 13.02.2018**

Der Akademische Senat bestätigt den öffentlichen Teil des Protokolls des AS vom 13.02.2018.

Herr Dr. Morgenstern weist darauf hin, dass es von Seiten VPH eine schriftliche Antwort zu seiner Anfrage im letzten AS gegeben habe. Gemäß der GO des AS wird diese dem jetzigen Protokoll angefügt, siehe Anlage 6.

**TOP 9:  
Berichte des Präsidiums/Anfragen**

Herr Dr. Kronthaler berichtet, dass der Strukturplan 2017 im Jahre 2018 fortgeschrieben werde. Dies ergebe sich aus den Verpflichtungen zum Hochschulvertrag, der Aufnahme weiterer Bereiche der HU und laufenden strukturellen Veränderungen an der Universität. Über den Zeitplan und die Vorgehensweise sei sich mit der EPK und der Haushaltskommission verständigt worden.

Im nächsten Jahr werde der 250. Geburtstag Alexander von Humboldts begangen. Das Jahr werde unter das Thema des Jubiläums gestellt und mit Festveranstaltungen begleitet.

Die Universitätsleitung erarbeite eine einheitliche Regelung zu Lehrdeputatsminderungen, die aber Raum für individuelle Anpassungen lasse.

Frau Prof. Obergfell berichtet zum Stand der Diskussion mit den Fakultäten bzgl. des Lehrkräfteausbaus. Kurz nach Ostern wird die für die weitere Planung erforderliche Datengrundlage den Fakultäten übermittelt, die dann anhand ihrer eigenen disziplinären und strategischen Überlegungen einen Umsetzungsvorschlag erarbeiten sollen.

Die neue Urheberrechtsregelung sei am 1. März 2018 in Kraft getreten. Es gebe eine Verbesserung der Nutzung von urheberrechtlich geschützten Werken in der Lehre, die nunmehr zu 15% statt 12% genutzt werden dürften. Details fänden sich auf der entsprechenden Website der HU.

Am ersten Montag zu Beginn der Vorlesungszeit des Sommersemesters am 16. April 2018 finde der Humboldt-Tag der Lehre statt. Ab 11 Uhr sei ein dies academicus ausgerufen und im Rahmen der Hauptveranstaltung im Senatssaal der HU werde der Preis für gute Lehre vergeben.

Herr Fidalgo stellt die studentische Position zur Einrichtung eines Institutes für Islamische Theologie dar. Es gehe nicht um eine Ablehnung des Institutes als solches, sondern um die Zusammensetzung des Beirates. Die Beteiligung von Ditib werde als problematisch angesehen. Es werde eine breitere Diskussion innerhalb der Universität zu diesem Thema gewünscht.

Frau Prof. Obergfell verweist darauf, dass spätestens bei Vorlage eines Einrichtungsbeschlusses zum Institut eine weitergehende Diskussion im AS erfolgen werde. Dann werde auch der Gründungsbeauftragte, Herr Prof. Borgolte, dabei sein.

Herr Dr. Morgenstern schlägt vor, auch die studentische Vertreterin im Kuratorium, die muslimischen Glaubens sei, mit einzuladen, um eine erweiterte Sichtweise zum Thema zu erhalten.

**TOP 10:**

**Festsetzung der Vorlesungszeiten, akademische Ferien und Hochschultage für das Akademische Jahr 2019/2020 (AS 032/18)**

Frau Prof. Obergfell erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 032/2018:**

- 1. Die Vorlesungszeiten, akademischen Ferien und Hochschultage für das Akademische Jahr 2019/20 werden entsprechend der Anlage 1 festgesetzt.**
- 2. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt.**

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die TOPe 11 bis 13 und schlägt en-bloc Abstimmung vor. Der AS stimmt dem zu.

**TOP 11:**

**Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-Professur für „Geometrie und Topologie“ am Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 028/18)**

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle im Strukturplan enthalten ist.

**Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 028/2018:**

- I. Der Akademische Senat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-Professur für „Geometrie und Topologie“ am Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.**
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Präsidentin beauftragt.**

**TOP 12:**

**Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für Romanische Literaturen mit Schwerpunkt Französischsprachige Literaturen am Institut für Romanistik (AS 027/18)**

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle im Strukturplan enthalten ist.

**Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 027/2018:**

- 1. Der Akademische Senat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für Romanische Literaturen mit Schwerpunkt Französischsprachige Literaturen am Institut für Romanistik.**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

**TOP 13:**

**Zuweisung und Freigabe einer W3-Professur für Neues Testament mit dem Schwerpunkt Literatur- und Zeitgeschichte des Urchristentums (AS 033/18)**

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle im Strukturplan enthalten ist.

**Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 033/2018:**

**Der Akademische Senat möge die Zuweisung und Freigabe einer W3-Professur für Neues Testament mit dem Schwerpunkt Literatur- und Zeitgeschichte des Urchristentums an der Theologischen Fakultät zum 01.10.2019 beschließen.**

**TOP 14:  
Umbenennung des Instituts für Slawistik (AS 026/18)**

Frau Prof. Vedder erläutert die Vorlage.

**Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 026/2018:**

- 1. Der Akademische Senat beschließt die Umbenennung des Instituts für Slawistik. Der künftige Institutsname soll lauten: Institut für Slawistik und Hungarologie.**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

**TOP 15:  
Verschiedenes**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Kronthaler wünscht allen Mitgliedern des AS frohe Osterfeiertage und schließt die Sitzung.

Dr. Ludwig Kronthaler  
Sitzungsleiter

Dr. Gabriela Lindemann-v.Trzebiatowski  
Protokoll

# Anlage 6 zum Protokoll des AS vom 20.03.2018

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



HU | Der Vizepräsident für Haushalt, Personal und Technik | 10099 Berlin

An  
Dr. Thomas Morgenstern  
Vertreter MTSV  
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät  
Institut für Informatik

**Der Vizepräsident für  
Haushalt, Personal und  
Technik**

**Dr. Ludwig Kronthaler**

## **Ihr Auskunftersuchen zu Strukturen in der ZUV/ZE vom 13.02.2018**

**Datum:**  
13.03.2018

**Bearbeiter/in:**

Sehr geehrter Herr Dr. Morgenstern,

in Beantwortung Ihrer Fragen zu den geplanten Veränderungen der Organisationsstrukturen der ZUV kann ich Ihnen nach heutigem Sach- und Planungsstand folgende Auskünfte geben:

**Geschäftszeichen:**

**Postanschrift:**  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin  
Telefon: +49 30 2093-20058

### Zu 1.

*Über wie viele und welche Abteilungen soll die ZUV nach Vorstellungen des Präsidiums künftig verfügen?*

Zu den bisher bestehenden sieben Abteilungen in der ZUV werden zwei weitere Abteilungen gebildet:

- die Abteilung VIII: Kommunikation, Marketing und Veranstaltungsmanagement, sowie
- die Abteilung IX: Planung und Steuerung.

Irene.schueler@uv.hu-berlin.de  
www.hu-berlin.de

**Sitz:**  
Unter den Linden 6  
Raum 2016

Damit wird die ZUV über folgende Abteilungen verfügen:

Abteilung I: Studienabteilung  
Abteilung II: Servicezentrum Forschung  
Abteilung III: Personal und Personalentwicklung  
Abteilung IV: Haushalt  
Abteilung V: Technik  
Abteilung VI: Internationales  
Abteilung VII: Recht  
Abteilung VIII: Kommunikation, Marketing und Veranstaltungsmanagement  
Abteilung IX: Planung und Steuerung

Zu 2.

*Welche Referate bzw. welche Stellen sollen von bereits existierenden Abteilungen künftig in andere Abteilungen verlagert werden?*

Die Aufgaben der bestehenden Stabsstelle „Internationalisierung“ (PB4) werden in die Abteilung VI „Internationales“ integriert. Das Personal beider Bereiche wird entsprechend der neu zugeschnittenen Aufgaben und Aufgabenzuordnungen eingesetzt. Noch ist nicht abschließend entschieden, in welchem Umfang aktuell befristet Beschäftigte weiterbeschäftigt werden können.

In die neue Abteilung VIII „Kommunikation, Marketing und Veranstaltungsmanagement“ wird die bestehende Stabsstelle „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ (PB2) integriert.

Der neuen Abteilung IX werden Aufgaben und - soweit angemessen und erforderlich – Personal (z.B. aus der Stabsstelle QM oder dem Referat PB3) zugeordnet, soweit sie Daten und Berichte zum Akademischen Berichtswesen und Themen der Strukturentwicklungsplanung und Berufungsangelegenheiten betreffen.

Darüber hinaus wird Personal aus den laufenden Projekten „humboldt gemeinsam“ und „Einführung einer Trennungs- und Vollkostenrechnung“ schrittweise in die Abteilung IX eingegliedert. Damit wird in diesen Bereichen die Grundlage für die Wahrnehmung neuer Daueraufgaben als Ergebnisse der genannten Projekte gelegt sowie das dazu notwendige Fachwissen in der Linienorganisation gesichert.

Zu 3.

*Wie viele Strukturstellen sollen jeweils in den einzelnen Abteilungen der ZUV neu eingerichtet werden und wie sind diese tariflich eingruppiert?*

Bei der Berechnung des strukturellen Defizits im Rahmen der Strukturplanung (SP) 2017 wurden im Herbst 2016 unter anderem teilweise Bedarfsmeldungen aus den Abteilungen der ZUV sowie der UB und dem CMS berücksichtigt, ebenso Ansätze zur teilweisen Verstetigung des bisher über das Zukunftskonzept der HU finanzierten Personals sowie Ansätze zum Dauerbetrieb von „humboldt gemeinsam“. Auf Basis von Finanzplanungen lässt sich zunächst eine Zeitreihe bis 2030 darstellen, in welcher ein Aufbau in ZUV und ZE schrittweise möglich ist.

Zu berücksichtigen ist aus heutiger Sicht, dass seitdem

- die Bereiche ihre Bedarfsmeldungen teilweise erhöht haben,
- neue Rahmenbedingungen eingetreten sind (z.B. Abschluss Hochschulvertrag, Tarifangebot SHK),
- auch intern Entwicklungen präziser abschätzbar sind (z.B. Prozess- und Aufgabenänderungen im Rahmen der SAP-Einführung).

Die konkrete Antwort auf Frage 3 wird in zwei Schritten entwickelt:

1. Berechnung einer Finanzierungskurve, die beschreibt, mit welchem finanziellen Umfang in welchen Jahresscheiben bis einschließlich 2022 Stellen in der ZUV/ZE eingerichtet und besetzt werden können.
2. Neubewertung der Prioritäten innerhalb des durch Schritt 1 festgestellten Rahmens.

Diese Schritte sind Teil der Fortschreibung des Strukturplans 2018 und reihen sich in deren Zeitplanung ein.



Zu 4.

*Ist auch im Zuge der SAP-Einführung an Personalentwicklung gedacht und wenn ja, wie sollen die Beschäftigten hier rechtzeitig einbezogen werden?*

Da im Mittelpunkt der Änderungen von Prozessen, Arbeitsweisen und Organisationsstrukturen immer die Beschäftigten selbst stehen, sind diese Veränderungen stets mit Personalentwicklung verbunden.

Schon während der Vorbereitung der SAP-Implementierung arbeiten die Projektteams (Rechnungswesen, Beschaffung, Berichtswesen, Objektmanagement, Personal) und weitere Beschäftigte der zentralen und dezentralen Bereiche zusammen und systematisieren und konzipieren Prozesse. Mit diesen Tätigkeiten im Projekt erfolgt schon vor der SAP-Einführung Personalentwicklung, denn durch die Projektarbeit erwerben die Beschäftigten wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten, die es für die HU zu halten und zu nutzen gilt.

Im Weiteren werden die Projektleitungen in Abstimmung mit den SAP-Prozesseigentümern (d.h. zuständigen Abteilungsleitungen) vor dem Start des Realbetriebs den Qualifizierungsbedarf für die einzelnen SAP-Anwendungen erheben. Dies soll im Dialog mit den direkten Führungskräften und im Projekt bzw. später im Dauerbetrieb tätigen Beschäftigten geschehen. Hieraus erfolgen Abstimmungen und gezielte Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung der Beschäftigten. Speziell ist das Erstellen eines zielgruppenbasierten Schulungskonzepts im Rahmen des aktuell laufenden Vergabeverfahrens „Implementierung und Betrieb S/4 HANA SAP“ vorgesehen.

Durch die SAP-Prozesse werden sich Arbeitsabläufe in unterschiedlicher Weise ändern. Diese quantitativen und qualitativen Faktoren werden erfasst, können jedoch z.T. erst im Realbetrieb feinjustiert werden. Die hieraus resultierenden Änderungen von Arbeitsvorgängen und Stellenzuschnitten werden durch und mit den Führungskräften der einzelnen Bereiche untersucht, mit den Beschäftigten besprochen und Maßnahmen abgeleitet.

Aber auch neben Qualifizierungsmaßnahmen, Erlangen von Erfahrungswissen und Fragen der Stellenbemessungen sind im Rahmen der Personalentwicklung i.Z.m. der SAP-Einführung Fragen der Personalgewinnung, Stellenbesetzung inkl. Einarbeitung, der nachhaltigen Weitergabe von internem Wissen sowie die tägliche Personalführung wichtige Faktoren, an denen gearbeitet wird.

Dies trifft insbesondere auch auf die zukünftige zentrale SAP-Betriebs- und Support-Organisation zu. Hier gilt es, die HU als Organisation gesamtheitlich in die Prozessabläufe zu integrieren sowie Wissen und Kapazität aus dem SAP-Projekt heraus aufzubauen.

Auf Grund der wechselseitigen Beeinflussung von Prozessen der Organisations- und Personalentwicklung und auf Grund des Umfangs der SAP-Einführung wird die Realisierung entsprechender Maßnahmen mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Zu 5.

*Sind darüber hinaus auch strukturelle Veränderungen bei den ZE der Universität geplant und falls ja, welche?*

Hierzu verweise ich Sie auf die Beantwortung der Frage 3., da hierunter ebenfalls Maßnahmen in den Zentraleinrichtungen (UB, CMS) fallen.

Für die Beantwortung weiterer Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ludwig Kronthaler